



# CHRONIK

*1957 bis heute*

**1957**



Gründungsurkunde  
des VDD

Gründung des heutigen VDD unter dem Titel Vereinigung staatlich anerkannter Diätassistentinnen und Ernährungsberaterinnen Deutschlands in Mainz

Erster Kongress;  
VDD wird „kooperatives  
Mitglied“ in der DGE

Gründungs-  
mütter und  
-väter im  
Gespräch



**1958**

**1961**

Beitritt „International  
Committee of Dietetics“,  
der heutigen International  
Confederation of Dietetic  
Associations (ICDA)

Mitarbeit bei der Erstellung  
der „Blätter zur Berufskunde  
Diätassistenten“.  
Herausgeber: Bundesanstalt  
für Arbeit in Nürnberg

**1966**

**1972**

Bundesgesetz über den Beruf des Diätassistenten (2-jährige Ausbildung); Verankerung als Heilberuf im Sinne des § 74 Abs Nr. 19 des Grundgesetzes

Gründungsmitgliedschaft des CADEC (Committee of Dietetic Associations in the European Community), ab 1978 EFAD (European Federation of the Associations of Dietitians)

**1973**

**1973**

Ausrichtung Weltkonferenz in Hannover

Strukturänderung des VDD mit Geschäftsstelle in Düsseldorf; Hauptamtliche Geschäftsführerin Heidrun Blochwitz, Schatzmeister, Juristischer Berater



**1976**

**1978**

Namensänderung des Verbandes in „Verband Deutscher Diätassistenten“, Bildung des erweiterten Vorstandes, Aufbau von Fachausschüssen und Arbeitskreisen

die Veröffentlichung der Leistungskataloge (Qualitätsstandards) und Berufsrichtlinien

**1978**





Erste Ausgabe der Diät & Information als Verbandsorgan

**1985**



**1985**



Stiftung des VDD-Förderpreises durch Helga Buchenau

Der VDD ist Gründungsmitglied der AG MFA (Medizinalfachberufe). Ziel: interdisziplinäre Zusammenarbeit, Vertretung gemeinsamer Anliegen in der Politik, bei Institutionen des Gesundheitswesens und Gewerkschaften

**1989**

Diätassistenten wurden in der DDR dreijährig mit anschließendem Anerkennungsjahr ausgebildet. Sie gehörten zu den mittleren medizinischen Fachkräften. Einen Berufsverband gab es in der ehemaligen DDR nicht.



Der Mauerfall eröffnet neue Möglichkeiten

**1989**

Wiedervereinigung Deutschlands. Kontakte zu Diätassistenten aus den neuen Bundesländern zur Anbindung an den VDD

**1991**

Neufassung der  
Satzung des VDD

Erster VDD-Zertifikatskurs entsteht.  
Kontinuierliche Implementierung  
weiterer Spezialisierungsangebote  
(Zertifizierungskurse) bis heute

**1993**

Verabschiedung der Neufassung des Berufs-  
gesetzes (Verlängerung der Ausbildung auf  
3 Jahre). Verabschiedung der Direktive der  
Europäischen Kommission zur gegenseitigen  
Anerkennung der Ausbildung und Abschlüsse.  
Diätassistenten werden mit der englischen  
Übersetzung „Dietitian“ eingetragen.

**1994**



Änderung des Verbandsnamens  
in Verband der Diätassistenten –  
Deutscher Bundesverband e.V.  
mit neuem Logo

**1995**

**1997**

Verabschiedung der Berufsrichtlinien;  
Überarbeitung in 2010

Veröffentlichung des  
VDD-Leistungskataloges  
Teil A + B und der dazugehören-  
den Qualitätsstandards

**1998**

**2000**



Positives Urteil des BSG zur  
Aufnahme der Diättherapie  
als Heilmittel

Bildung der Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände der qualifizierten ernährungsberatend und ernährungstherapeutisch tätigen Berufe Deutschlands (AQED) durch BDEM, VDD und VDOE

**2002**

**2003**

Fortbildungszertifikate; Schüler im 3. Ausbildungsjahr werden außerordentliche Mitglieder.

Der Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen muss die Anerkennung der Diättherapie als Heilmittel prüfen.

**2005**

**2005**

Verabschiedung der Rahmenvereinbarung zur Qualitätssicherung in der Ernährungsberatung und Ernährungsbildung in Deutschland durch die im Koordinierungskreis vertretenen Verbände.

Der Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V. wird Kooperationspartner beim VDD Bundeskongress

**2005**

**2006 / 2007**

Umzug der Geschäftsstelle von Düsseldorf nach Essen

Forderung nach Namenänderung und Vollakademisierung im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in Frankfurt; Einheitliches Punktesystem für die Zertifikate VDD, DGE, VDOE

**2007**

**2009**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin etabliert. Diskussion über prozessgeleitetes Handeln in der Diätetik beginnt.

Erste veröffentlichte VDD Berufsfeldanalyse

**2009**

**2010**

Aktualisierung der Berufsrichtlinien gemäß internationalem ethischen Kodex

Veröffentlichung:  
Rechtsgutachten  
Prof. Dr. G. Igl

**2010**



Diät & Information  
erscheint mit neuem Team  
und neuem Layout



**2011**

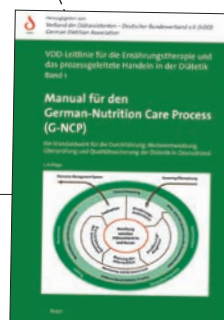
**2012**

Entstehung der VDD-Referate  
und Fachgruppen

Erste duale/additive Studien-  
gänge zum BSc Diätetik an den  
Hochschulen Fulda und Neu-  
brandenburg werden etabliert

**2013 / 2014**

**2015**



Veröffentlichung der VDD-  
Leitlinien „Ernährungstherapie  
und das prozessgeleitete  
Handeln in der Diätetik“, Band 1

Veröffentlichung VDD-Leitlinien  
„Ernährungstherapie und  
das prozessgeleitete Handeln  
in der Diätetik“, Band 2



**2017**

**2017**

Beschluss des Gemeinsamen Bundes-  
ausschusses über eine Änderung der  
Heilmittel-Richtlinie (Heilm-RL): Aufnah-  
me der ambulanten Ernährungsberatung  
bei seltenen angeborenen Stoffwechsel-  
erkrankungen und Mukoviszidose

**2018**

Erster bundeseinheitlicher  
Rahmenvertrag zum  
Heilmittel ambulante  
Ernährungstherapie

Der VDD-Award löst  
den VDD-Förderpreis  
der Stifterin  
Helga Buchenau ab.



Lars Selig wird  
erster Preisträger  
des VDD-Award

**2018**

**2019**

EFAD Konferenz in Berlin

Verhandlungen mit dem GKV-  
Spitzenverband zum Vertrag  
nach § 125 SGB V ambulan-  
te Ernährungstherapie mit  
Schiedsverfahren und Klage

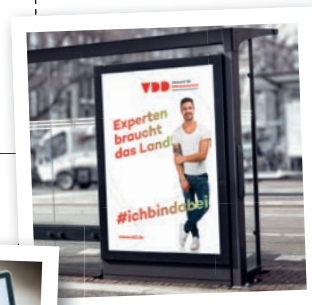
**2020 bis 2021**

**2020**



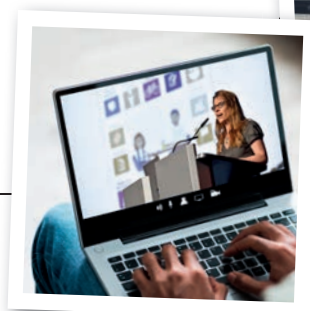
Berufsfeldanalyse

Der VDD im neuen Kleid –  
neues Corporate Design/Logo  
und neue Online-Formate



**2021**

**2021**



Bundeskongress  
erstmalig online